

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Vierter Jahrgang.

Zweytes Vierteljahr.

18tes Stück

Donnerstags, den 3ten May. 1792.

Begebenheiten.

„Um gut und weise zu handeln, bedarf man eben keines besondern, gesellschaftlichen Bündnisses.“ Schon i. J. 1790. wurde durch die Dresdner Anzeigen ein Plan zur Abschaffung der tiefen Familientrauer in Chursachsen bekannt gemacht, nach welchem diejenigen Hausväter, die sich zu dieser Veränderung, welche dem Bedürfniß unserer Zeiten so sehr angemessen ist, freywillig verstehen wollen, ihre Namen an das dasige privilegirte Ad-dresscomtoir einsenden sollten. Seit dieser Zeit, sind schon eine ansehnliche Menge Personen von allen Ständen in mehrern

Städten und Orten zu dieser Verbindung getreten, deren Namen bereits öffentlich erschienen sind; und noch hat die Sache den besten Fortgang. Da nun ähnliche Einrichtungen schon an sehr vielen Orten in Deutschland getroffen sind: so wird es hoffentlich bald zur allgemeineren Sitte werden, den Traueraufwand zu ersparen, welcher man indessen, auch ohne besondere Verbindung dazu, folgen kann. Ferner ist vom 11ten Febr. d. J. durch ganz Chursachsen ein allergnädigstes Mandat zur Verhütung des Unglücks ergangen, todscheinende Menschen zu frühe zu begraben, welches sehr zweckmäßige Vorschriften darüber enthält.

Dress

6

f